

## 5 Interview

... mit einer Person, die sich in Berlin anders fortbewegt als Du oder in ihrer Mobilität eingeschränkt ist.

### Wichtige Infos vorm Start im Handbuch



Mach Dir jederzeit **Notizen**. Lade die Person dazu ein, **ausführlich zu erzählen**. Achte darauf, die Person **ausreden** zu lassen.

### Einleitende Worte an Deine:n Interviewpartner:in

„Ich nehme an einer **Citizen Science-Studie** teil, in dem Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit der Wissenschaft am Thema Mobilität forschen. **Mobilität bedeutet**, wie und wie oft Menschen im Alltag verschiedene Wege zurücklegen – zum Beispiel zu Fuß, mit dem Bus oder dem Auto. Damit verbunden ist auch der Zustand oder Ausbau von Straßen, Grünflächen, Sitzgelegenheiten, Fuß- oder Radwegen.

**Deine Antworten helfen dabei, Ideen für eine gesunde und gerechte Mobilität für alle zu entwickeln.**

Es gibt **bei diesen Fragen kein richtig oder falsch** – es geht um Deine persönlichen Erlebnisse, Meinungen und Wünsche. Alles, was Du teilst, hilft, ein besseres Bild zu bekommen.

Damit wir Deine Daten verwenden dürfen, möchte ich Dich bitten, Dir die Einverständniserklärung durchzulesen und zu unterschreiben.

Das Interview dauert etwa eine Stunde.“

## Der Leitfaden

Interview mit einer Person, die sich in Berlin anders fortbewegt als Du oder in Ihrer Mobilität eingeschränkt



Wann ist das Gespräch? \_\_\_\_\_

Datum, Uhrzeit



### Über die interviewte Person

Alter:                      Geschlecht:

Bildungsgrad:                      Sonstige Eigenschaften:

Ich möchte mit Dir heute über Mobilität sprechen. Mobilität ist der Begriff dafür, wie oft und mit welchen Verkehrsmitteln wir in der Stadt unterwegs sind.

**1. Wie bewegst Du Dich hauptsächlich in deinem Alltag fort?**

...und warum?

**Mögliche Nachfragen** (falls nicht bereits genannt): 

- Was ist für dich wichtig, damit Du gut von A nach B kommst?



**2. Was bedeutet „Gesunde Mobilität“ für dich?**

...bzw. was verstehst Du darunter?

**3. Was sind für Dich die größten Schwierigkeiten oder Probleme, wenn Du unterwegs bist?**

**Mögliche Nachfragen** (falls nicht bereits genannt): 

- Gab es Momente, in denen Du Dich benachteiligt gefühlt hast, als Du in der Stadt unterwegs warst?

4. Wie fair ist Deiner Meinung nach der Verkehr in Berlin?

**Mögliche Nachfrage:**



- Ist es für manche Menschen / mit manchen Verkehrsmitteln leichter bzw. schwerer, von A nach B zu kommen, als für andere? Was fällt dir dazu ein?

5. Stell dir einmal vor, Du wachst eines morgens auf und alle Mobilitätsprobleme sind gelöst.

Wie sieht diese „ideale“ Situation aus? Was ist anders?

**Mögliche Nachfragen** (falls nicht bereits genannt):



- Was hat sich in der Stadt, an der Verkehrsinfrastruktur oder den Bedingungen geändert?

**6. Um Mobilität in Berlin gesünder und gerechter zu machen, braucht es Veränderungen.**

**Welche Probleme und Schwierigkeiten gibt es möglicherweise, die diese Veränderungen erschweren oder verhindern?**

**Mögliche Nachfrage:**

- Was sollte möglichst schnell verändert werden?



**7. Wer sollte bei der Planung der Mobilität der Zukunft mitmachen und mitreden?**

## 8. Deine eigenen Fragen an die Person:

\_\_\_\_\_?

\_\_\_\_\_?

## Abschließende Worte

Gibt es nun noch irgendwelche Fragen, Wünsche oder Anregungen, die Du gerne mit mir teilen möchtest?

Okay, dann bedanke ich mich für das Gespräch und deine Teilnahme an unserer Studie.

- Prüfe bitte noch einmal, ob die **Einverständniserklärung unterschrieben** ist. Falls nicht, lass die Einverständniserklärung bitte jetzt unterschreiben!
- Dann kannst Du ganz wie Du magst auch noch mit der Person weiterreden oder Dich verabschieden. Das kommt ganz auf das Gespräch und Dein Gefühl dabei an.

**Du hast es geschafft!** 😊

Blättere nun bitte um, um noch zwei letzte Fragen zum Interview zu beantworten.

Reflexion für Dich: Wie ging es Dir mit dem Interview – was war z.B. etwas schwierig oder aber besonders interessant für Dich?

Warum hast Du diese Person für das Interview ausgesucht?